

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2023 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum <small>(von bis):</small>	08/2022-02/2023
Land:	Niederlande	Stadt:	Enschede
Universität:	University of Twente	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:				<input checked="" type="checkbox"/>	
Zufriedenheit insgesamt:				<input checked="" type="checkbox"/>	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Auf der Homepage der Uni gibt es eine Übersicht über alle Kurse, die man als Erasmus-Student wählen kann. Der gesamte Bewerbungsprozess an der Uni Twente läuft über das Mobility Portal der Uni. Den Link dazu bekommt man von der Uni zu gegebener Zeit zugeschickt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die Erasmus-Förderung erhalten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Deutscher Personalausweis oder Reisepass ist ausreichend.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe an der TU Dortmund vorher einen Sprachkurs in Niederländisch absolviert. Notwendig ist dies jedoch nicht, da auf dem gesamten Campus und in allen Veranstaltungen Englisch gesprochen wird.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Angereist bin ich mit dem Zug. Die Kick-In Woche bietet gute Gelegenheiten die Universität, die Stadt, neue Leute und Freizeitmöglichkeiten kennenzulernen. Seinen Universitätsausweis sollte

man zeitnah abholen. Wenn man länger als drei Monate in Enschede lebt, muss dort der Wohnsitz angemeldet werden.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die International Affairs and Mobility Officers helfen einem bei sämtlichen Fragen weiter. Es gibt eine große Bibliothek auf dem Campus sowie zahlreiche Mensen, Cafeterien, einen Supermarkt, Sportplätze, Sporthallen, ein Fitnessstudio, Schwimmbad sowie viele Lernräume, die vorher reserviert werden müssen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ein Kurs gibt in der Regel 5 CT. Die Gruppen sind in der Regel eher klein (max. 50 Studenten). In allen Kursen gibt es zusätzlich zur Prüfung Gruppenprojekte und andere Abgaben, die im Laufe des Semesters bearbeitet werden müssen. Ein Kurs läuft jeweils über drei Monate, sodass man nach den ersten drei Monaten seine Abschlussprüfungen hat und in den letzten drei Monaten des Semesters wieder neue Kurse hat. Ein Semester besteht aus 30 CT. Somit werden pro Quartal drei Kurse belegt. Die Unterrichtssprache ist Englisch, jedoch ist hierfür ein gutes Schulenglisch ausreichend. Allerdings ist ein Sprachnachweis erforderlich, um dort studieren zu können. Ich habe den DAAD-Nachweis von der TU Dortmund eingereicht, da dieser kostenlos war. Der Kontakt zu den Professoren ist sehr persönlich. Außerdem gibt es viele Gastvorträge, die Veranstaltungen sind sehr praxisorientiert und interaktiv.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Uni bietet für Auslandsstudenten extra Wohnungen an, die jedoch vergleichsweise teuer sind. Ansonsten gibt es noch die Plattform Roomspot. Hier empfiehlt sich die frühzeitige Suche nach einer Wohnung. Auch über eBay Kleinanzeigen kann man erfolgreich sein.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Mietkosten all inkl. liegen zwischen 400-700 € pro Monat je nach Apartment. Die Kosten für die Verpflegung sind mit Deutschland vergleichbar. Im Supermarkt auf dem Unicampus kann man vergleichsweise günstig einkaufen. Für die Sportangebote an der Uni werden ca. 60-100 € pro Semester fällig, je nachdem was man machen möchte.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Bahn fährt regelmäßig zwischen Uni und Hauptbahnhof. Ebenfalls gibt es Busverbindungen. Leider streiken Bus und Bahn häufig in Enschede. Fahrräder kann man auf dem Campus ausleihen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt zahlreiche Associations für sämtliche Freizeit- und Sportaktivitäten.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Auf dem Campus gibt es regelmäßige Veranstaltung. Ansonsten gibt es auch in der Innenstadt noch ein Kneipenviertel.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Auslandsrankenversicherung ist notwendig. Eine Kreditkarte ist zum Bezahlen und Geld abheben sehr zu empfehlen.

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

--